



MILCHHOF STERZING
LATTERIA VIPITENO

Sterzing, am 27.04.2017

Presseausendung:

Ordentliche Vollversammlung der Genossenschaft MILCHHOF STERZING Milchhof Sterzing konnte erneut den Umsatz steigern – Biojoghurt auf Vormarsch

Am 26.04.2017 fand die ordentliche Vollversammlung der Genossenschaft Milchhof Sterzing im Stadttheater Sterzing statt. Obmann Adalbert Braunhofer begrüßte alle anwesenden Ehrengäste und die Mitglieder der Genossenschaft.

Es folgte der Bericht des Verwaltungsrates an die Vollversammlung, wobei die Bilanz des Jahres 2016 verlesen wurde. Anschließend berichtete der Kontrollausschuss den Mitgliedern und die Bilanz samt Kosten- und Erlösrechnung, sowie die Verwendung des Rechnungsüberschusses wurden genehmigt.

Dr. Günther Seidner präsentierte die Bilanz mit großer Genugtuung, da auch für das Jahr 2016 ein gutes Geschäftsergebnis erzielt werden konnte. Entgegen der immer noch kritischen wirtschaftlichen Lage in Italien, ist es dem Milchhof Sterzing gelungen, seine Marktposition weiter zu verbessern und den Umsatz auf 88,6 Mio € zu steigern. Der Auszahlungspreis an die Mitglieder wurde 2016, auf Grund der aktuellen Marktlage, geringfügig gesenkt und bewegt trotz alledem immer noch leicht über dem Landesdurchschnitt.

Im vergangenen Jahr wurden im Milchhof Sterzing 51,8 Millionen Kilogramm Joghurt produziert (umgerechnet 414 Millionen Becher zu 125 g). 87,6 Prozent des Gesamtjoghurtverkaufs entfallen auf die Eigenmarke „Sterzinger Joghurt“. Die größten Steigerungen wurden beim Biojoghurt verzeichnet.

Erstmals liegt die Genossenschaft, mit einem Marktanteil von 19,45 Prozent beim Vollmilchjoghurt im Becher und 15,04 Prozent beim Magerjoghurt, direkt an der Spitze des italienischen Joghurtmarktes.

Die 601 aktiven Milchlieferanten lieferten im Vorjahr rund 59 Millionen Kilogramm Milch, davon etwa 5,2 Millionen Kilogramm Biomilch. Die Anlieferungsmengen, vor allem im Biomilchsektor, sind etwas angestiegen.

„Unser Ziel für heuer ist, unsere Marke weiter zu festigen und die Verkaufspreise zu halten“, so Direktor Seidner. Braunhofer betonten die Wichtigkeit des gemeinsamen Ziels, die Milchmenge weiterhin unter Kontrolle zu halten, „um uns nicht selbst zu schaden“.

Danach wurden der Obmann, der Obmann Stellvertreter und der Verwaltungsrat neu gewählt. Adalbert Braunhofer wurde als Obmann des Milchhofes Sterzing bestätigt. Der Vizeobmann wurde



MILCHHOF STERZING
LATTERIA VIPITENO

erneut Hochrainer Josef gewählt. Die Mitglieder des Verwaltungsrates wurden anschließend gewählt. Folgende Personen wurden in den Verwaltungsrat gewählt:

Steixner Anton (Schöberlhof Mutters), Inderst Florian (Plankhof Ridnaun), Kinzner Florian (Fluenerhof Pflersch), Dr. Rainer Ferdinand, Ralser Helmut (Jörgner Tschöfs), Salcher Martina (Gorgner Pfulters), Sparber Alfred (Kundler Stilfes), Überegger Franz Josef (Wastner Pfulters), Weissteiner David (Weissteiner Tulfer).

Es folgte ein Vortrag von Univ. Doz. Dr. Karl Buchgraber über „Die Milch ist das Spiegelbild der umweltökologischen Bewirtschaftung“. Selbstverständlich richteten auch die Ehrengäste Bürgermeister Dr. Fritz Karl Messner und der Landesrat Dr. Schuler die besten Glückwünsche zu einem erfolgreich abgeschlossenen Bilanzjahr.

Daran anschließend wurden noch die ersten zwanzig Mitglieder mit der besten Milchqualität des Jahres 2016 von Dr. Annemarie Kaser und von Adalbert Braunhofer prämiert. Qualitativ die beste Milch des Bezirkes stellte Alois Sparber, Schmiller – Freienfeld. Gefolgt von, Schneider Paul, Stauden – Brenner, und als Dritter Peter Ainhauser, Schmalzer - Pfitsch.



Bildunterschrift: die geehrten Mitglieder mit Obmann Adalbert Braunhofer und Geschäftsführer Dr. Günther Seidner